

Überlagerung des Vertrauten

Conni Brintzinger und Hans Benda bei Clemens Thimme

Neue Bilder der Künstler Conni Brintzinger und Hans Benda präsentiert die Galerie Clemens Thimme in der Ausstellung „bassbara“. Ausgehend vom Medium Holz als Bildträger, entwickeln Brintzinger – beide haben an der Karlsruher Akademie der Bildenden Künste studiert –, durch unterschiedliche Oberflächenbehandlung des Materials eine individuelle Bildsprache. Während sich Conni Brintzinger in ihrer Arbeit mit den Medien Fotografie und Siebdrucktechnik auseinander setzt, ist für Hans Benda die Ölmalerei entscheidend.

Benda zeigt dem Betrachter dabei eine Gegenüberstellung von Interieur und Außenraum, welcher in seinen Bildern zumeist in Landschaftsdarstellungen mündet. Ausgehend von einer privaten Fotografie des Künstlers, integriert Benda hierbei oftmals die Portraddarstellung eines Mädchens oder einer jungen Frau, welche er aus Illustrierten entnimmt und in seinen Bildkontexten als gemaltes Abbild integriert. Hans Benda konterkariert damit eine persönlich festgehaltene Sicht mit einem öffentlich dargebotenen Anblick, und entwickelt daraus eine surreale Situation in seinen realistisch gemalten Bildern.

Conni Brintzinger wiederum bringt technisch festgehaltene und natürlich gewachsene Strukturen zusammen: im Bedrucken eines gemaserten Holzgrundes entsteht in Brintzingers

Bildern eine visuelle Überlagerung des Holzmusters, farbigem Bildhintergrund und des von ihr erzeugten fotografischen Abbildes. Conni Brintzingers Landschaftsfotografien, welche als Vorlage für diese Bilder dienen, werden hier im Siebdruckverfahren zu einer Schwarzweiß-Ansicht reduziert, und anschließend mit einem farbigen Grund in schimmernden Grün- oder Bronzetönen – ähnlich der Sepiafotografie – hinterlegt. Die Motive zeigen eingeschlossene Waldansichten: Bäume, Bäche, Wege, Farn und Gräser bilden hier in verschiedenen Variationen Markierungspunkte einer zurückgelegten Strecke, welche die Bewegung der Künstlerin in jenen Momentaufnahmen einfängt und überliefert.

Im Festhalten von etwas Tatsächlichem, und der Überlagerung des Vertrauten durch ein die gewohnte Sichtweise entfremdendes Element, liegen Brintzingers und Bendas Bilder nah beieinander. In der Galerie Clemens Thimme sind sie aktuell im Dialog zu sehen – und mögen so auch unter Besuchern so manchen Dialog auslösen.

Christina Irrgang

Info

Bis 20. Juni in der Karlsruher Galerie Clemens Thimme, Schützenstraße 19. Geöffnet Mittwoch bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung.